

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

WUBA/005/2010

der 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 23.03.2010, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Gräfe, Christine

Vertretung für Herrn S. Rydzewski

Fraktion CDU

Golder, Barbara
Ronneburger, Jürgen
Ungvari, Johannes

bis 18:50 Uhr

Fraktion SPD

Franke, Sabine
Prehl, Ingo

Vertretung für Herrn Wolfgang Scholz

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Burkhardt, Bernd
Klaubert, Jana

Vertretung für Herrn Klaus Hübschmann
bis 18:50 Uhr

Fraktion Die Regionalen

Liefländer, Klaus-Peter

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard
Plaul, Steffen

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram
Stephan, Anja

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

Entschuldigt:Fraktion FDP

Scheidel, Daniel

berufliche Gründe

beratende Mitglieder

Pietsch, Gert

private Gründe

Unentschuldigt

Barth, Manuela

Kühn, Martin

Vorsitz: Jürgen Ronneburger**Schriftführung:** Brigitte Kaupe**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr**Ende der Sitzung:** 19:30 Uhr

Von 18:50 Uhr bis 19:25 Uhr war die Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils unterbrochen.

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Ronneburger, eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

	Drucksachen Nr.
1	Anfragen der Ausschussmitglieder
2	Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 12.01.10
3	Integriertes, intermodales Verkehrsentwicklungskonzept für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (Integriertes Netz) IV/0014/2010
4	Auswirkungen des Winters auf den Zustand der Kreisstraßen IV/0015/2010
5	Sonstiges, Allgemeines
6	Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Straße 18, 04626 Schmölln, Wärmedämmung Fassade, Los 4 - Wärmedämmung Fassade V-WUBA/0002/2010nö

TOP 1 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Prehl fragt, ob das Verbot des Verbrennens von Grünschnitt im Innenbereich kontrolliert wird. In Ponitz wird trotz Verbot im Innenbereich Grünschnitt verbrannt.

Frau Gräfe erklärt, dass die Einhaltung des Verbots seitens des Fachdienstes Umwelt und Jagd/Fischerei kontrolliert wird. Die zuständige Fachbereichsleiterin wird nochmals dahingehend informiert.

Frau Seiler soll ab der nächsten Beratung des Ausschusses teilnehmen, da der Ausschuss auch Themen Ihres Verantwortungsbereiches beinhaltet.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 12.01.10

Die Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

IV/0014/2010

TOP 3 Integriertes, intermodales Verkehrsentwicklungskonzept für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (Integriertes Netz)

Herr Thieme erläuterte den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt.

Mit der Inbetriebnahme des Citytunnels soll das mitteldeutsche S-Bahn-Netz erweitert werden. S-Bahn-Verbindungen sollen dann auch von Halle/Leipzig über Altenburg nach Zwickau führen.

Am 28.01.2010 wurde durch den MDV das integrierte Netz gestartet. Ziel ist, zusätzliche Fahrgäste zu gewinnen und damit mehr Einnahmen zu erzielen.

Dazu soll an den Haltepunkten ein einheitlicher Standard geschaffen werden. Mit dem Start des integrierten Netzes ist auch eine Umstellung von Buslinien erforderlich. Die Entwicklung des S-Bahn-Netzes bis 2025 ist zu planen. Das S-Bahn-Netz soll auch bis in die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Dessau-Roßlau geführt werden.

Herr Ungvari vertritt die Meinung, dass das integrierte Netz die wichtigste Infrastrukturmaßnahme des Landkreises in den nächsten Jahren darstellt.

Der Ausschuss soll die Verwaltung beauftragen, diese Aufgabe weiterzuführen. Sie hat oberste Priorität, auch wenn eventuell mehr finanzielle Mittel erforderlich sind. Er bittet darum, dass der Ausschuss regelmäßig darüber informiert wird.

Herr Liefländer hinterfragt die von Herrn Thieme genannten Zuwachsraten an Fahrgästen und Einnahmen. Des Weiteren vermisst er in der beigefügten Skizze den Flugplatz, der seiner Meinung nach auch über das integrierte Netz angebunden werden müsse.

Herr Thieme erklärt, dass die Zuwachsraten auf Berechnungen basieren und den gesamten Verbundraum des MDV beinhalten.

Herr Prehl fragt nach, ob auch Haltestellen wieder aktiviert werden, die bereits länger nicht mehr von der Bahn bedient werden.

Herr Thieme erläutert, dass es eine generelle Untersuchung geben wird, die sowohl vorhandene als auch ehemalige Strecken und Haltepunkte einschließt.

Herr Hanisch fragt, ob die Strecke Altenburg - Meuselwitz - Zeitz erhalten bleiben soll.

Herr Thieme erklärt, dass die Strecke zu prüfen wäre. Das Problem an der Strecke ist, dass die Bahnhöfe bzw. Haltepunkte meist außerhalb der örtlichen Bebauung liegen.

Frau Klaubert ist der Meinung, dass der Flugplatz im integrierten Netz unbedingt zu berücksichtigen ist.

Herr Ronneburger fragt, wie sich die Steigerungsraten auf Altenburg und Umgebung sowie die THÜSAC auswirken könnten.

Herr Thieme erklärt, dass zwischen S-Bahn und Bus kein Parallelverkehr entstehen soll, dazu ist die Umstellung des gesamten Netzes notwendig. Der straßengebunde-

ne ÖPNV soll das Zubringen und Abbringen zu dem schienengebundenen Verkehr übernehmen. Dazu sind Absprachen zwischen den einzelnen Beförderungsunternehmen unumgänglich.

Frau Golder fragt, wie der Landkreis in die Arbeit am integrierten Netz eingebunden ist.

Herr Thieme erklärt, dass er Mitglied der dafür gebildeten Arbeitsgruppe ist.

Herr Prehl fragt, wie im Netz die Erschließung von Chemnitz und Zwickau vorgesehen ist.

Herr Thieme informiert, dass es zwei Planungen gibt, einmal für Sachsen und einmal für Thüringen. Diese stehen jedoch erst am Anfang.

IV/0015/2010

TOP 4 Auswirkungen des Winters auf den Zustand der Kreisstraßen

Den Anwesenden wurde eine schriftliche Information zum TOP übergeben.

Herr Wenzlau erklärte, dass die Schäden an Kreisstraßen nicht allein das Ergebnis des vergangenen Winters sind, sondern auch aus vorherigen Wintern herrühren. Die vorgefundene Schadensgröße hat nicht überrascht. Die erste Befahrung der Kreisstraßen wurde unmittelbar nach der Schneeschmelze durchgeführt, so dass die Schadensaufnahme noch nicht abgeschlossen wurde.

Frau Stephan ergänzte, dass die Schäden hauptsächlich auf Grund des eindringenden Tauwassers in die vorhandenen Netzrisse entstanden sind. Dadurch kommt es zu Aufwölbungen und Spalten, die letztendlich eine Schädigung des gesamten Straßenkörpers verursachen. Schäden an Straßen können auch Schäden an Kraftfahrzeugen hervorrufen.

Die Schäden sollten schnellstmöglich beseitigt werden. Die Kreisstraßenmeisterei (KSM) hat in der Zeit vom 01.01. bis zum 07.03. dieses Jahres 14 t Kaltmischgut eingebaut. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es lediglich 9 t.

Die Bestandsaufnahme von Winterschäden und großflächigen Schäden zum 17.03.2010 ergab Schäden auf insgesamt 9 km Länge in einer durchschnittlichen Breite von 5,00 m.

Durch die KSM werden weiterhin Ausbesserungen vorgenommen, die mobile Straßenaufsicht (MoSa) nimmt die Beschilderung vor.

Für die Beseitigung der großflächigen Schäden sind 1,5 Mio. € erforderlich.

Die vordringlichsten Maßnahmen sind:

- K 227 OA Pahna bis Zufahrt Zeltplatz
- K 206 Zschechwitz – Ehrenberg – Stünzhain
- K 530 Löbichau – Ingramsdorf
- K 506 Sommeritz – Brandrübél

Frau Franke fragt, ob das Land Mittel für die Beseitigung der Winterschäden bereitstellt.

Weiterhin fragt sie, ob die K 548 B 180 – Oberlödla befahren und ob bei der Schadensaufnahme die Entwässerung der Straßen berücksichtigt wurde.

Herr Wenzlau erklärt, dass die vorgelegte Aufstellung nicht abschließend ist.

Strecken, die Schäden aufweisen, sind teilweise nicht ausgebaut. Durchzuführende Maßnahmen können den Zustand kurzfristig verbessern.

Es sind Mehrleistungen durch die KSM und eventuell auch Verkehrseinschränkungen erforderlich, wie z. B. Sperrungen für Lkw, Geschwindigkeitsbeschränkungen).

Es wird eine nochmalige Befahrung durchgeführt und danach dem Ausschuss ein Vorschlag für durchzuführende Maßnahmen unterbreitet.

Herr Liefländer fragt, ob Kaltmischgut preiswerter ist als Heißmischgut.

Herr Wenzlau erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Heißmischgut ist jedoch im Winter nicht erhältlich.

Herr Hanisch erklärt, dass Vorbeugung besser als Schadensbeseitigung ist. Seiner Meinung nach müssten im Herbst jedes Jahres die Straßenränder gepflegt werden.

Herr Wenzlau erklärt dazu, dass Randstreifenpflege nicht immer nützt, um Schäden zu vermeiden, vor allem dann nicht, wenn die Straße keinen frostsicheren Aufbau hat. Wichtig für die Ableitung des Straßenwassers sind vor allem funktionierende Straßengräben. Diese anzulegen, ist jedoch auf Grund von Grundstücks- und Eigentumsfragen nicht immer möglich.

Frau Klaubert fragt, was noch zu erwarten ist, da die vorliegende Liste nicht vollständig ist.

Herr Wenzlau verweist nochmals darauf, dass die vorliegende Information das Ergebnis der ersten Bestandsaufnahme ist. Weitere Aufnahmen sind erforderlich. Eine Schadenstrecke von ca. 30 km zu realisieren, ist nicht möglich.

Frau Franke kritisiert die nach ihrer Meinung unsachgemäße Flickung an der Verbindungsstraße von der Alten Geraer Straße nach Kosma.

Herr Wenzlau erklärt, dass die v. g. Straße keine Kreisstraße und das Mischgut nach Vorschrift einzubauen ist.

Herr Prehl fragt nach Schäden an Brücken.

Herr Wenzlau informiert, dass Brücken noch nicht überprüft wurden.

TOP 5 Sonstiges, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert die Anwesenden, dass die K 205 Ortslage Kotteritz im Haushalt 2010 eingestellt ist und Fördermittel beantragt wurden. Seitens des Straßenbauamtes Ostthüringen wurde der Landkreis informiert, dass die Maßnahme lediglich ins Ersatzprogramm aufgenommen wurde.

Der Landkreis wird diesbezüglich beim Fördermittelgeber Einspruch einlegen. Für die Maßnahme liegt ein Planfeststellungsbeschluss vor, so dass in diesem Jahr mit der Umsetzung begonnen werden muss.

In den Folgejahren sind die finanziellen Mittel an Gemeinschaftsmaßnahmen mit dem Freistaat bzw. der Deutschen Bahn gebunden.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:50 Uhr zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils und führt um 19:25 Uhr die öffentliche Sitzung fort.

Der Vorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr und ruft den nicht öffentlichen Sitzungsteil auf.

Danach führt er die öffentliche Sitzung mit der Beschlussfassung zum nachfolgenden TOP weiter.

V-WUBA/0002/2010nö

TOP 6 Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Straße 18, 04626 Schmölln, Wärmedämmung Fassade, Los 4 - Wärmedämmung Fassade

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 4:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 4 – Wärmedämmung Fassade zum Bauvorhaben Roman-Herzog-Gymnasium, Hermann-von-Helmholtz-Straße 18, 04626 Schmölln, Wärmedämmung Fassade, der Firma

**Köhler Bau
Herrn Karsten Köhler
Am Pfefferberg 6
04626 Schmölln**

auf das Angebot vom 15.02.2010 mit einer Bruttoauftragssumme von **181.723,22 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Altenburg, den 10.05.10

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jürgen Ronneburger
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe
MA FD 41